

HÖHEPUNKTE DER FORSCHUNG

ist der Titel der Veranstaltung mit der die Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg einmal im Jahr auf außergewöhnliche Forschungsleistungen in der Universität Freiburg hinweisen und damit zugleich der Verleihung ihrer Forschungspreise einen angemessenen Rahmen geben möchte.

Den „**Albert-Bürklin-Forschungspreis**“ für Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften erhält in diesem Jahr Frau **Jun.-Prof. Dr. Henrike Manuwald**. Sie wird für ihre bahnbrechende Forschung auf dem Gebiet der Germanistischen Mediävistik ausgezeichnet. Der Albert-Bürklin-Forschungspreis der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg wurde erstmals 2013 ausgelobt und wird im jährlichen Wechsel mit dem „Helmut-Holzer-Forschungspreis“ für Medizin-, Natur- und Technikwissenschaften vergeben.

Den **Festvortrag** dieser besonderen Veranstaltung hält Herr **Prof. Dr. Lutz Hein**, Leiter der Abteilung II des Instituts für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie der Universität Freiburg. Er ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und wurde aufgrund seiner viel beachteten Forschungen zur Therapie von Herzinsuffizienz 2012 zum Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina berufen.

Außerdem dürfen Sie sich auf einen besonderen musikalischen Genuss freuen und haben anschließend ausreichend Gelegenheit für anregende Gespräche bei einem guten Tropfen.



Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz

Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft

Grußwort

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer

Rektor der Universität Freiburg

Verleihung des Albert-Bürklin-Forschungspreises

der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg an

Jun.-Prof. Dr. Henrike Manuwald

Preisträgervortrag:

Jun.-Prof. Dr. Henrike Manuwald

Deutsches Seminar - Germanistische Mediävistik

Gott vor Gericht?

Der Prozess gegen Jesus

in mittelalterlichen Bibeleyen

Festvortrag:

Prof. Dr. Lutz Hein

Institut für Experimentelle und Klinische
Pharmakologie und Toxikologie

Herz unter Druck – innovative

Therapiestrategien für die Herzinsuffizienz

Eingangs- und Zwischenmusik:

G. Ph. Telemann – in aller Kürze

Querflötenduo Maruša Grošelj

und Laura Lorenzo Rodriguez

Im Anschluss:

Getränke und Gespräche

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Zusage erbitten wir bis zum 23. November 2015 auf der beiliegenden Antwortkarte, per Fax oder E-Mail.